

# Leitfaden für Kindergarten-Eltern

- Fernsehen und Computerspiele müssen eingeschränkt werden. (Schulkinder sollen keinen eigenen Fernseher im Kinderzimmer haben.)
- Spielen und singen Sie gemeinsam. (Gesellschaftsspiele, Lieder, Reime, Gedichte)
- Lesen Sie Ihrem Kind vor. (Neugier/ Lust am Lesen wird dadurch geweckt.)
- Lassen Sie Ihr Kind Naturerfahrungen machen.
- Trainieren Sie die Aufmerksamkeit und das genaue Zuhören. Wiederholen Sie nicht alles mehrmals.
- Richten Sie einen festen Platz für die Hausaufgaben ein (genügend Platz, Licht, Ruhe).
- Üben Sie mit Ihrem Kind den Schulweg zu Fuß allein und sicher zu bewältigen.
- Kinder brauchen keine Vorkenntnisse im Lesen, Schreiben und Rechnen.



## Vorwort

Liebe Eltern,  
mit dem Eintritt in die Grundschule beginnt für Ihr Kind und vielleicht für die ganze Familie ein neuer Lebensabschnitt. Kinder freuen sich auf die Schule, denn nun gehören sie schon zu den „Großen“, die sich mit dem Lesen, Schreiben und Rechnen in der Welt der Erwachsenen zurechtfinden können.

Die Schulpflicht eines Kindes beginnt im Herbst, wenn das Kind bis zum 31. Juli sechs Jahre alt geworden ist. Wer bis zum 30. Juni des Folgejahres sechs Jahre alt wird, kann schon im Herbst davor als Fünfjähriger eingeschult werden, wenn die Eltern dies wünschen. Voraussetzung ist die Schulfähigkeit des Kindes, die von der Schulleitung festgestellt wird.

Je näher der Termin der Schulanmeldung rückt, desto häufiger stellen Eltern Fragen wie: Ist mein Kind den schulischen Anforderungen gewachsen? Wird es gleich Anschluss finden und sich in der Gruppe der Klassenkameraden behaupten? Wird es leistungsmäßig gut mitkommen? Ist es schon „reif“ für die Schule?

Bereits während der Kindergartenzeit arbeiten Erzieher\_innen und Grundschullehrer\_innen eng zusammen mit dem Ziel, den richtigen Einschulungszeitpunkt für jedes Kind zu finden. Während dieser Zeit entwickelt sich das Kind weiter und die Veränderungen werden aufmerksam beobachtet, um abschätzen zu können, ob das Kind die schulischen Anforderungen des Anfangsunterrichts bewältigen kann. Auch die Schule hat die Aufgabe, die Schulfähigkeit des Kindes unter Berücksichtigung seiner besonderen Begabung weiter zu entwickeln. Lehrer\_innen sind sich bewusst, dass der Anfangsunterricht nicht den Beginn des Lernens markiert; eingeschulte Kinder bringen bereits bestimmte, sehr individuelle Lernerfahrungen in die Schule mit, auf denen der Unterricht aufbaut.

Dieser Leitfaden soll Ihnen ein Ratgeber für die vorschulische Phase sein. Zudem enthält er die wichtigsten Informationen zum Vorschuljahr Ihres Kindes.

## Empfehlungen zur Schulvorbereitung und zu einem erfolgreichen Schulstart

- Sprechen Sie nicht schlecht über die Schule.  
(Vorbildfunktion)
- Vergleichen Sie Ihr Kind nicht mit anderen Kindern.
- Viel Lob und viel Geduld sind wichtig.
- Gehen Sie auf die Neugierde und Fragen Ihres Kindes ein.
- Versuchen Sie Ihr Kind zu motivieren.
- Trauen Sie Ihrem Kind etwas zu.  
Muten Sie Ihrem Kind etwas zu.
- Sorgen Sie für viel Bewegung.
- Sorgen Sie für ausreichend Schlaf.
- Ihr Kind braucht eine ausgewogene Ernährung.
- Bedürfnisaufschub (warten können) in gewissem Rahmen sollte möglich sein, z.B. trinken, essen, Gang zur Toilette, ...
- Achten Sie auf einen geregelten Tagesablauf:  
*feste Aufstehzeiten, genug Zeit zum Frühstück, selbstständiges Anziehen (wenigstens teilweise), Spiel- und Bewegungszeiten, Ruhepausen, regelmäßige Mahlzeiten, feste Schlafenzeiten (auch am Wochenende)*

- Fernsehen und Computerspiele müssen eingeschränkt werden. (Schulkinder sollen keinen eigenen Fernseher im Kinderzimmer haben.)
- Spielen und singen Sie gemeinsam. (Gesellschaftsspiele, Lieder, Reime, Gedichte)
- Lesen Sie Ihrem Kind vor. (Neugier/ Lust am Lesen wird dadurch geweckt.)
- Lassen Sie Ihr Kind Naturerfahrungen machen.
- Trainieren Sie die Aufmerksamkeit und das genaue Zuhören. Wiederholen Sie nicht alles mehrmals.
- Richten Sie einen festen Platz für die Hausaufgaben ein (genügend Platz, Licht, Ruhe).
- Üben Sie mit Ihrem Kind den Schulweg zu Fuß allein und sicher zu bewältigen.
- Kinder brauchen keine Vorkenntnisse im Lesen, Schreiben und Rechnen.

# Schulfähigkeit

## Gedächtnis:

- ✓ Figuren nachlegen oder nachzeichnen
- ✓ Geschichten nacherzählen (Bilder zuordnen, Namen zuordnen o.ä.)
- ✓ kleine Aufträge erfüllen ohne nachzufragen
- ✓ sich Gelerntes merken können

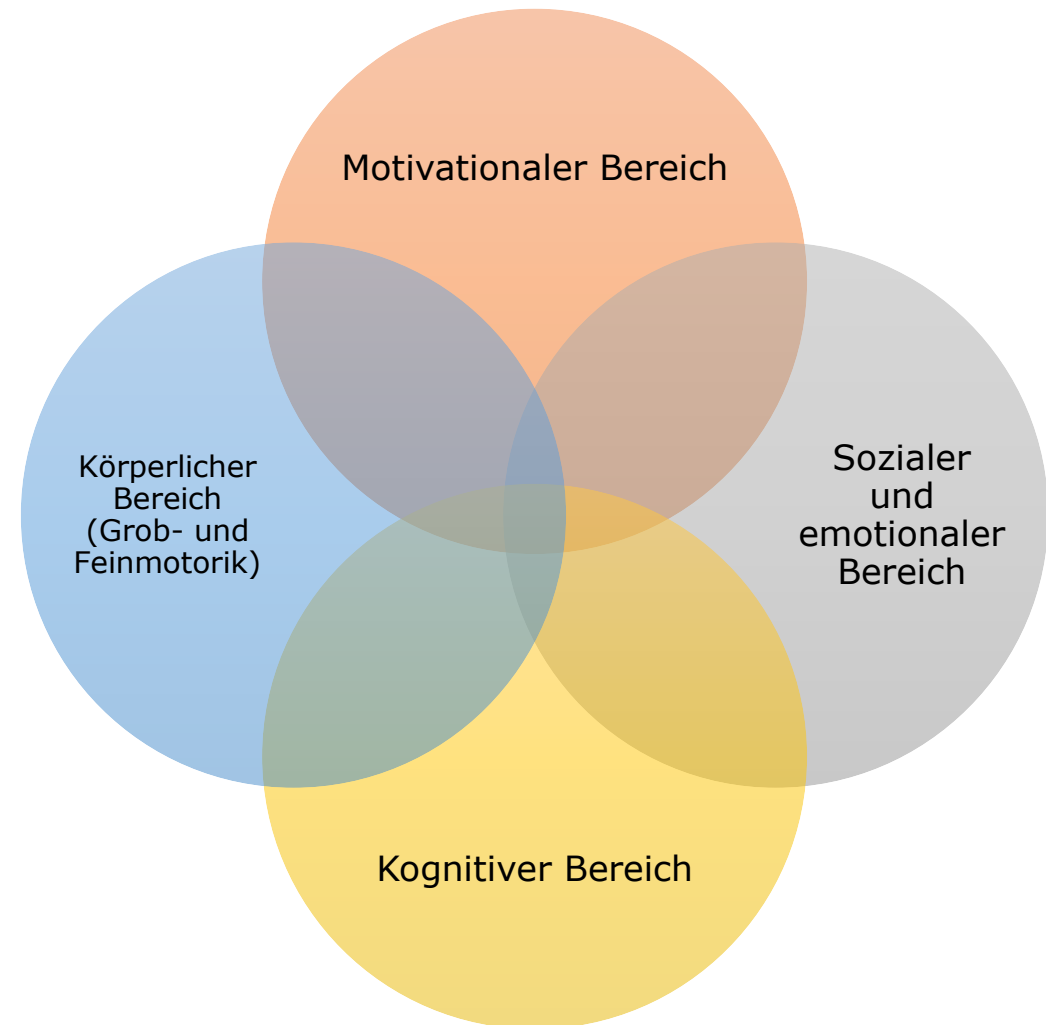
## Sprache:

- ✓ ausreichender aktiver Wortschatz, um sich mitteilen zu können und andere zu verstehen (Anweisungen verstehen, nachfragen können)
- ✓ in ganzen Sätzen sprechen
- ✓ zusammenhängend erzählen
- ✓ grundlegende Satzstrukturen beachten
- ✓ einer Erzählung zuhören und folgen können

## Erfahrung:

- ✓ erstes Umwelt- und Erfahrungswissen (Einkaufen, Verhalten im Straßenverkehr usw.)
- ✓ Naturerlebnisse: sinnliche Erfahrungen in der Natur machen, achtsam mit der Natur umgehen (Pflanzen und Tiere schützen)

Auf den folgenden Seiten finden Sie konkrete Beispiele für die gut ausgeprägte Entwicklung dieser vier Bereiche als Indikatoren für die Schulfähigkeit Ihres Kindes:



## Körperlicher Bereich / Motorik

### Gesundheitszustand:

- ✓ Körperlich stabil, gesund sein (gutes Hören und Sehen)

### Grobmotorik:

- ✓ Altersgemäßes Hüpfen, Gehen, Laufen, Treppensteigen, Auf-einem-Bein-Stehen
- ✓ einen Ball fangen können
- ✓ Koordination der Körperbewegungen, Gleichgewichtsbeherrschung (z.B. auf einer Linie gehen, balancieren)
- ✓ gutes Reaktionsvermögen

### Feinmotorik:

- ✓ richtige Stifthaltung und eindeutige Händigkeit (nicht Umlernen!)
- ✓ Umgang mit Schere (Schneiden, Ausschneiden) und mit Klebstoffen
- ✓ Umgang mit verschiedenen Materialien (z.B. Blatt einheften, Locher benutzen, Stifte spitzen, malen mit dem Pinsel, Wasserbecher holen)
- ✓ Flaschen öffnen und schließen können
- ✓ Schuhe binden und Schleifen machen
- ✓ selbstständiges An- und Ausziehen (Knöpfe, Reißverschluss)

## Kognitiver Bereich

### Optische und akustische Wahrnehmung:

- ✓ Farben erkennen und unterscheiden können
- ✓ Formen erkennen (rund, eckig usw.)
- ✓ Größen einschätzen (mehr, weniger, größer, kleiner, schwerer, leichter)
- ✓ Lagebezeichnungen kennen (oben, unten usw.)
- ✓ Mengen bis zu 5 Elementen auf einen Blick erfassen
- ✓ Töne unterscheiden (laut, leise, hoch, tief)
- ✓ Symbole erkennen (z.B. WC-Schild)
- ✓ Gleiches wiedererkennen

### Denkfähigkeit:

- ✓ Erkennen von Beziehungen und Regelmäßigkeiten (siehe oben, z.B. Ergänzen von Mustern, von Geschichten)
- ✓ logisches Denken, Zusammenhänge erkennen, Schlüsse ziehen

### Artikulation:

- ✓ deutlich und verständlich sprechen (Gedichte, Reime und Lieder)

### **Kooperationsbereitschaft:**

- ✓ die Gemeinschaft akzeptieren und sich anpassen können
- ✓ eigene Wünsche und Bedürfnisse zurückstellen können
- ✓ sich auch innerhalb der Gruppe angesprochen fühlen
- ✓ andere Meinungen respektieren

### **Konfliktverarbeitung:**

- ✓ auf andere zugehen, um sich Hilfe zu holen
- ✓ sich helfen lassen
- ✓ Konflikte aushalten
- ✓ kleinere Konflikte gewaltfrei selber lösen
- ✓ kompromissbereit sein

### **Umgang mit Regeln:**

- ✓ Regeln verstehen und sich an Abmachungen halten
- ✓ warten bis man an der Reihe ist
- ✓ Verantwortung für das eigene Tun übernehmen

## **Motivationaler Bereich**

### **Allgemein:**

- ✓ sich selbst beschäftigen können

### **Spielverhalten:**

- ✓ Freude am Spiel haben
- ✓ nicht nur angeleitete Spiele spielen
- ✓ verlieren können

### **Selbstvertrauen:**

- ✓ Vertrauen ins eigene Tun haben
- ✓ mit Misserfolgen umgehen können
- ✓ die eigene Meinung vertreten und auch durchsetzen können
- ✓ Eigeninitiative entwickeln

### **Selbsteinschätzung:**

- ✓ das eigene Tun realistisch einschätzen
- ✓ kritisch mit sich selbst sein können

### **Neugierverhalten:**

- ✓ Interesse an Neuem, am Ausprobieren haben
- ✓ Interesse an fremdgestellten Aufgaben haben

## Sozialer / emotionaler Bereich

### Arbeitshaltung:

- ✓ Ausdauer zeigen, auch wenn es nicht die Lieblingsbeschäftigung ist
- ✓ kein ständiger Wechsel von Beschäftigungen
- ✓ nicht bei jedem Misserfolg aufgeben (Frustrationstoleranz), sondern durchhalten (Anstrengungsbereitschaft), belastbar sein
- ✓ sich über längere Zeit konzentrieren können

### Selbstständigkeit:

- ✓ eigene Entscheidungen treffen und durchhalten können
- ✓ Selbstverwaltung eigener Sachen/ Verantwortung für die eigene Kleidung, die Spielsachen, Stifte etc. übernehmen
- ✓ im Alltag handlungsfähig sein (z.B. Tisch decken, abwischen, sich anziehen)
- ✓ Anweisungen aufnehmen und umsetzen, kleine Aufträge erledigen

### Persönlichkeit:

- ✓ ausgeglichen sein
- ✓ sich neuen, unbekanntem Situationen möglichst angstfrei stellen können
- ✓ eigene Gefühle, Wünsche und Bedürfnisse wahrnehmen und benennen können

### Kontaktfähigkeit:

- ✓ Kontakt zu anderen Kindern und zu Erwachsenen aufnehmen
- ✓ mit unterschiedlichen Kindern zusammen arbeiten und spielen
- ✓ Vertrauensverhältnis zu den Erzieher\_innen entwickeln
- ✓ Freundschaften aufbauen

### Soziale Sensibilität:

- ✓ sich in andere hineinversetzen können
- ✓ anderen helfen, auf sie eingehen
- ✓ anderen in der Gruppe zuhören können, nicht ins Wort fallen